

Naturpark Schlei

Schlagwörter: [Fließgewässer](#), [Feuchtgebiet](#), [Kulturlandschaftsbereich](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz, Raumplanung

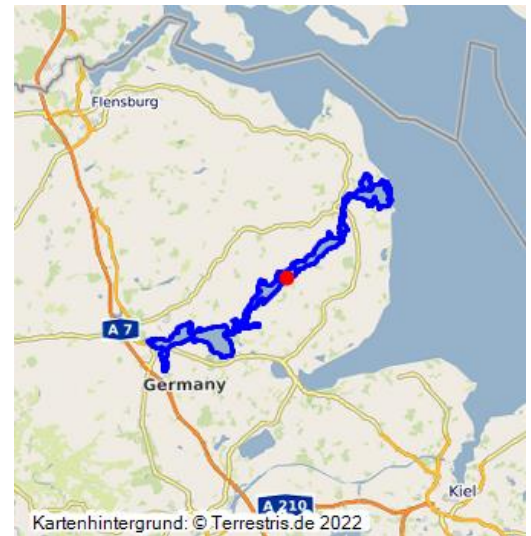
Gemeinde(n): Arnis , Boren , Borgwedel , Brodersby (Kreis Schleswig-Flensburg), Busdorf , Fahrdorf , Fleckeby , Goltoft , Grödersby , Güby , Kappeln (Schleswig-Holstein), Kosel , Maasholm , Rabel , Rabenkirchen-Faulück , Rieseby , Schaalby , Schleswig , Selk , Thumbby , Ulsnis , Winnemark

Kreis(e): Rendsburg-Eckernförde , Schleswig-Flensburg

Bundesland: Schleswig-Holstein



Sonnenuntergang im Naturpark Schlei (2013)
Fotograf/Urheber: Kirsten Giese



Der Naturpark Schlei wurde am 30. Oktober 2008 durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein formell als Naturpark anerkannt. Somit ist er der sechste, nördlichste und jüngste Naturpark in Schleswig-Holstein. Das erklärte Ziel des Naturparks ist es, durch verschiedene Projekte die einzigartige Kultur- und Naturlandschaft der Region Schlei zu erhalten, zu vermitteln und zu fördern; er soll somit zur Stärkung der Region als attraktiver Lebens-, Erholungs-, Natur- und Wirtschaftsraum beitragen.

Landschaft entdecken

Als Herzstück des Naturparks zeichnet sich die Schlei durch ihre reizvolle Umgebung und besondere Naturschönheit aus. Als uralte Lebensader der Region und der Stadt Schleswig, Schauplatz sagenumwobener Kämpfe und schönster Meeresarm der Ostsee zieht sich die Schlei mehr als 40 Kilometer ins Land hinein. Sanfte Hügel, sattgrüne Wälder, idyllische Knicklandschaften, Raps- und Getreidefelder, Sandstrände und romantische Badebuchten – all das gibt es in der Schleiregion zu entdecken. Der Wechsel vom Salzwasser zum Brackwasser bietet Lebensraum für unterschiedliche Lebensgemeinschaften. Die strömungsberuhigten Wasserflächen der Schlei stellen Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiete zahlreicher gefährdeter Vogelarten dar. Die Vogelschutzgebiete an der Schleimündung haben europäischen Rang.

Geschichte erleben

Bereits aus der Zeit um 7.000 v. Chr. finden sich erste archäologische Zeugnisse für die Anwesenheit von Menschen in der Region des Naturparks.

Zur Zeit der Wikinger war die Schleiregion eine hoch entwickelte maritime Kulturlandschaft. Der Handelsplatz Haithabu war Dreh- und Angelpunkt von Handel und Verkehr und eine der bedeutendsten Siedlungen Nordeuropas. Im Wikingermuseum Haithabu ist die Zeit der Wikinger auch heute noch erlebbar.

Kulturhistorisch haben über die Wikingerzeit hinaus die römische Kaiserzeit (Thorsberger Opfermoor), die Barockzeit (Barockgarten) und die Fischerei (Maasholm, Kappeln, Arnis, Schleswig) ihre Spuren hinterlassen.

Die Region erkunden

Naturerleben lässt sich im Naturpark Schlei hervorragend mit sportlichen Aktivitäten verbinden:

Radfahrer erkunden den Naturpark am besten auf den Radfernwegen Wikinger-Friesen-Weg und Ochsenweg oder den fünfzehn beschilderte Themenradwegen. Die Schleiregion hält ein breites Angebot zum Wandern bereit. Die 30 Wege der Langsamzeit rund um die Schlei bieten beste Voraussetzungen. Abenteurer entdecken den Naturpark vom Wasser aus. Auf einer ausgedehnten Segeltour mit einem Charter- oder dem eigenen Segelboot zeigt der Naturpark seinen eigenen Charme. Wasserwanderrastplätze und ein naturnaher Zeltplatz auf der Lotseninsel bieten Paddlern, Ruderern und Kanuten die Möglichkeit, die Natur direkt zu erleben. Auch sonst hat die Schleiregion viel zu bieten: traditionsreiche Feste, Dorfmuseen, gemütliche Cafés, einladende Restaurants mit regionaler Küche und liebevoll geführte Galerien und Geschäfte.

(Naturpark Schlei e.V., Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, finanziert vom Förderverein des Amtes Haddeby in Zusammenarbeit mit dem Verein für Busdorfer Geschichte, 2018)

Internet

www.naturparkschlei.de: Naturpark Schlei (Abgerufen am 31.01.2018)

Naturpark Schlei

Schlagwörter: Fließgewässer, Feuchtgebiet, Kulturlandschaftsbereich

Straße / Hausnummer: Arnisser Straße 12

Ort: 24407 Rabenkirchen-Faulück

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung

Koordinate WGS84: 54° 34 55,6 N: 9° 49 18,09 O / 54,58211°N: 9,82169°O

Koordinate UTM: 32.553.106,67 m: 6.048.601,27 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.553.195,94 m: 6.050.581,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Naturpark Schlei“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-275684> (Abgerufen: 23. Mai 2022)

Copyright © LVR

